

ADAC

Reiseführer

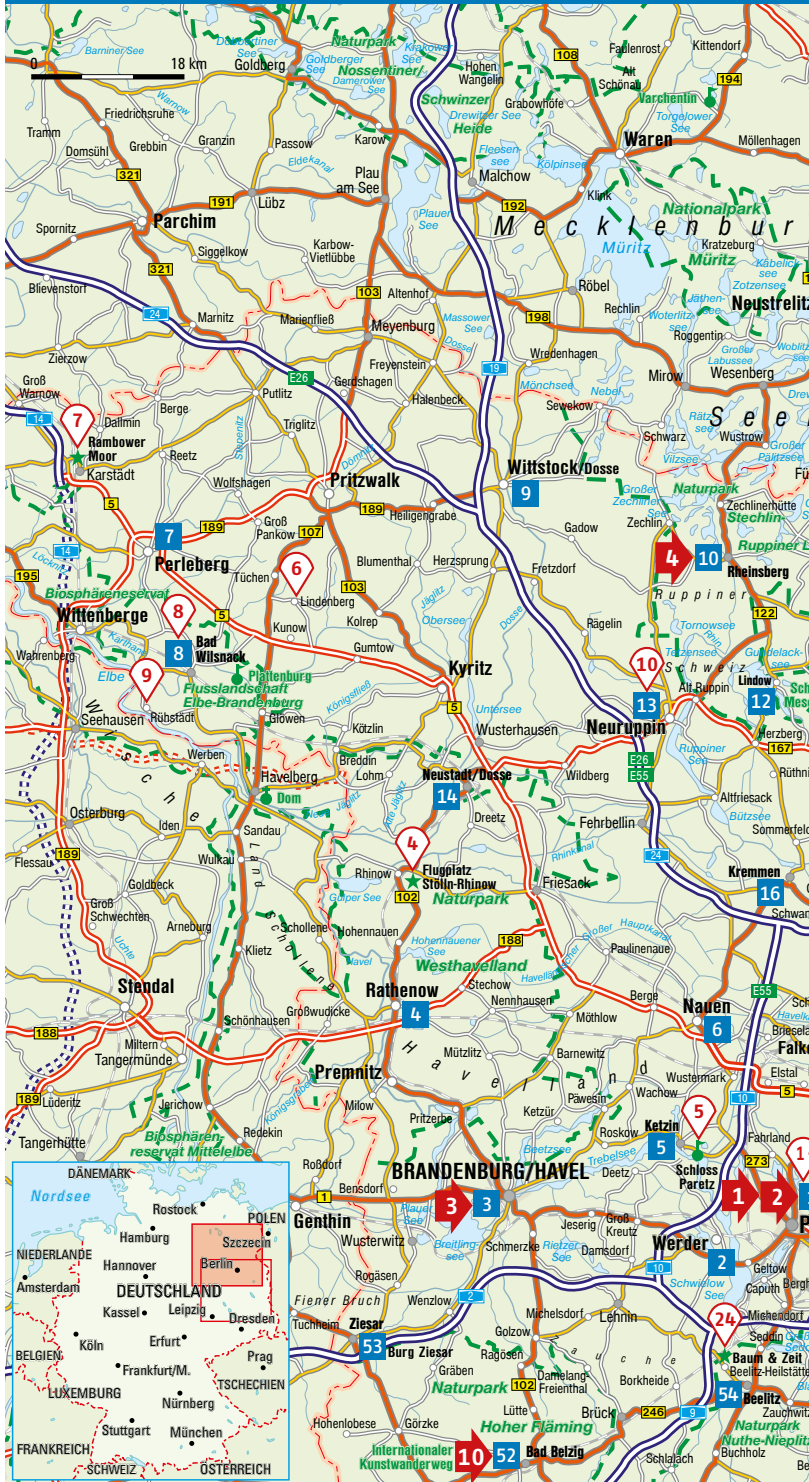
Brandenburg

Inspirierende Landpartie

Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER

Brandenburg Norden Sehenswürdigkeiten Nr. 1–32, 34, 52–55





Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----


Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Landeshauptstadt Potsdam und Westhavelland	16
--	----

1 Potsdam 	18
2 Werder	33
3 Brandenburg/ Havel 	34
4 Rathenow	38
5 Ketzin	40
6 Nauen	40
Übernachten	42



Prignitz und Ruppiner Seenland	44
7 Perleberg	46
8 Bad Wilsnack	48
9 Wittstock/Dosse	49
10 Rheinsberg	52
11 Gransee	54
12 Lindow	55
13 Neuruppin 	56
14 Neustadt/Dosse	60
15 Schloss Oranienburg	62
16 Kremmen	63
Übernachten	64

Uckermark, Barnim und Märkisch-Oderland	66
---	----

17 Prenzlau	68
18 Templin	69
19 Nationalpark Unteres Odertal	71
20 Angermünde	71
21 Schorfheide	72
22 Eberswalde	75
23 Bernau	77
24 Bad Freienwalde	78
25 Oderbruch und Lebuser Land	79
26 Strausberg	80
27 Märkische Schweiz	81
Übernachten	82

Oder-Spree- und Dahme-Seenland	84
--------------------------------------	----

28 Erkner	86
29 Königs Wusterhausen	87
30 Storkow	89
31 Bad Saarow	90
32 Fürstenwalde	91
33 Frankfurt/Oder 	92
34 Beeskow	96


35 Eisenhüttenstadt	96
36 Schlaubetal	97
37 Kloster Neuzelle	97
Übernachten	98

Lausitzer Seenland, Elbe-Elster-Land, Spreewald 100

38 Cottbus 	102
39 Peitz	106
40 Guben	107
41 Forst	109
42 Spremberg	110
43 Senftenberg	110
44 Großräschen	111
45 Bad Liebenwerda	112
46 Schloss Doberlug-Kirchhain	113
47 Finsterwalde	113
48 Spreewald	114
49 Tropical Islands	115
Übernachten	116

Die Kulturlandschaft Fläming 118

50 Dahme	120
51 Kloster Zinna	121
52 Bad Belzig	121
53 Burg Ziesar	122
54 Beelitz	123
55 Teltow	123
Übernachten	124

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

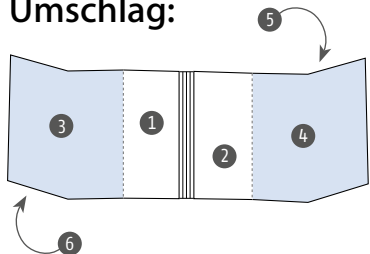
Service

Brandenburg von A-Z126

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	129
Chronik	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen **1**

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Brandenburg Norden: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Brandenburg Süden: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Potsdam: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Potsdam: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Preußische Schlösser und neues Lausitzer Seenland

Ob Historie, Kultur, Abenteuer oder Sport – in der Mark Brandenburg wird jeder Urlauber garantiert fündig



Dom St. Peter und Paul in Brandenburg an der Havel, der Wiege der Mark

Alles begann mit Brannenburg und dem Askanier Albrecht dem Bären. 1157 hisste er auf den Fundamenten einer vormals slawischen Burg sein Banner. Genau dort, wo ab dem Jahr 1165 auf der Havelinsel der Dom stand. Die Stelle gilt als Wiege der Mark. Zu diesem Ort mit dem erhabenen roten Backsteinbau zieht es heute jährlich Millionen von Touristen aus der ganzen Welt. Zu Fuß, per Rad,

Auto, Bus und Bahn oder per Boot. Meist verbinden sie den Inseltrip mit dem Besuch der wunderschönen Altstadt. Immerhin hat Brandenburg nicht nur einen, sondern drei historische Stadtkerne, die allesamt sehenswert sind. Wer dann noch Kraft hat, kann in einem der gemütlichen Hafenrestaurants frischen Havelzander probieren oder einfach nur am Ufer die Seele baumeln lassen.

Preußisch, platt und slawisch

Der Brandenburger ist typisch preußisch, romantisch, emotionsgeladen, spricht eine Mischung aus Platt, Niederdeutsch oder Sorbisch, ist eher wortkarg, aber herzlich. Prächtige Schlösser inmitten herrlicher Landschaftsgärten und Parks, wildromantische Natur, großartige Künstler und



schreibung wie kein anderer charakterisierte. Oder Karl Friedrich Schinkel, der geniale klassizistische Bauwerke auf dem märkischen Sand errichtete. Die großzügigen Parkanlagen und Gärten Joseph Lennés und des Fürsten Heinrich von Pückler machen aus dem Land Brandenburg ein visionäres Park- und Gartenparadies zu allen Jahreszeiten.

Brandenburg vereint viele Mentalitäten. Ist der Westen mit seiner Landeshauptstadt etwas vornehmer, so sind die Prignitzer eher bodenständig, die Menschen im Osten urtümlicher und die im Süden traditioneller und etwas

An Seen und Flüssen können Vogelliebhaber Reiher beobachten (unten) – Frauen in sorbischer Tracht (ganz unten)



traditionelles Handwerk, politischer Zeitgeist und Rebellen, deutsche und sorbische Gastfreundschaft – das alles ist Brandenburg, welches der Musikkabarettist Reinhard Grebe in einem Lied auf seine spöttische Art in einer neuen Landeshymne beschrieb.

Noch viel besser und realistischer allerdings gelang das Theodor Fontane seinerzeit, der die Mark bewanderte und sie in einer wunderbaren Reisebe-



Das will ich erleben

Die Brandenburger Regionen rund um Berlin könnten nicht unterschiedlicher sein, auch was die Mentalität der Menschen angeht. Doch eins vereint sie alle – sie haben ein traumhaftes Natur- und Wasserparadies nahezu vor der Haustür. Dazwischen befinden sich prächtige Schlösser, Gutshöfe und Parks, stolze Burgen und mittelalterliche Innenstädte – allesamt Reiseziele vom Feinsten, die sich sowohl mit dem Pkw als auch mit Wassertaxi, Kanu, Hausboot, Ausflugsschiff, Fahrrad oder zu Fuß hervorragend erkunden lassen. In Brandenburg kann man viel Ruhe genießen, zum Beispiel in traditioneller Kaffeehausatmosphäre, im gemütlichen Schloss- und Parkrestaurant oder in urigen Fischerkneipen direkt am Wasser. Außerdem rücken romantische Feste, zünftige mittelalterliche Märkte oder spezielle sorbische Bräuche wie das Zampern das Leben der Vorfahren in die Gegenwart.



Schlösser und herrliche Parks

Brandenburgs 1000-jährige wechselvolle Herrschergeschichte spiegelt sich v.a. in Schlössern und ihren umgebenden Parks wider. Sanssouci in Potsdam, Schloss Rheinsberg oder Schloss Branitz bei Cottbus zeugen vom Prestigedenken einstiger Markgrafen, Könige und Fürsten.

- 1 Schloss Sanssouci, Potsdam** 19
Sommerwohnsitz des Alten Fritz
- 10 Schloss Rheinsberg** 52
Das romantische Schloss am See
- 38 Schloss Branitz, Cottbus** 105
Das mit den Pyramiden im Park



Kluge Köpfe mit Erfindergeist

Brandenburg bietet saubere Luft und Natur. Das animierte einst schon den Adel nicht nur zum Bau schöner Schlösser wie in Ribbeck oder Doberlug-Kirchhain. Das brachte auch geniale Köpfe wie Humboldt oder Duncker dazu, die Region mit ihren Ideen zu beleben.

- 4 Optikpark, Rathenow** 38
Die Linse veränderte die Welt
- 25 Oderbruch** 79
Eine trockengelegte neue Kulturlandschaft
- 50 Baruther Glashütte** 120
Hier wurde die Thermosflasche erfunden

Stadtbummel mit Lokalkolorit

Wer von all den Kulturstätten eine Pause braucht, sollte ruhig mal moderne Einkaufsmeilen wie in Potsdam aufsuchen oder die frischen Spezialitäten der regionalen Hofläden genießen. Sicher gelingt das auch bei einem guten Buch aus dem Neuruppiner Antiquariat.

- 1 Brandenburger Straße, Potsdam** 28
Fast wie auf dem Broadway
- 13 Ruppiner Lesezeichen, Neuruppin** 60
Buchantiquariat mit Genrevielfalt
- 17 Q-Regio Hofläden, Prenzlau** 69
Von Käse bis Senf schmeckt hier alles



Meisterwerke und Kunstschätze

Wer Brandenburgs Kunstschätze sehen möchte, der sollte sich die Schlossremise in Paretz ansehen, das Schloss Ribbeck im neuen Glanz oder den Dom in Brandenburg. Sie zeugen von jahrtausendalter Kultur, die alle Zeiten überstanden hat und noch heute für jeden zu begutachten ist, wie auch die Klöster Neuzelle oder Chorin.

- 3 Dom St. Peter und Paul, Brandenburg** 35
Hier stand das erste Banner von Albrecht dem Bären
- 5 Schloss Paretz, bei Ketzin** 40
Wertvolle Tapeten und prächtige Kutschen
- 6 Schloss Ribbeck** 41
Hier ist auch die Birne ein Schatz



Kulinarische Leckerbissen

Die Brandenburger lieben es einzukehren. Wild und Fisch frisch auf dem Tisch stehen an erster Stelle ihrer Begierde. Es zieht sie deshalb in die Buckower Fischerkehle oder auf das Restaurantschiff John Barnett in Potsdam. Im Klosterhof Heiligengrabe gibt es pure Idylle noch gratis dazu.

- 1 Restaurantschiff John Barnett, Potsdam** 27
Speisen auf dem Restaurantschiff
- 9 Klosterhof, Heiligengrabe** 51
Leckere Speisen in friedvollem Ambiente
- 27 Fischerkehle, Buckow** 81
Mit Blick auf den Schermützelsee



3

Brandenburg/Havel

An der Havel gelegene Wiege der Mark



Die im Jahr 1929 erbaute Jahrtausendbrücke verbindet Alt- und Neustadt



Information

- Tourist-Info, Neustädtischer Markt 3, 14776 Brandenburg/Havel, Tel. 0 33 81/ 79 63 60, www.stg-brandenburg.de, Mo–Sa 9–20, So 10–15 Uhr
- Parken siehe S. 37

3

1000-jährige Stadt mit drei historischen Stadtkernen

Von 31 historischen Stadtkernen des Landes besitzt allein die Rolandstadt Brandenburg drei. Sieben Kirchen, vier Stadttore als Überreste der mittelalterlichen Stadtbefestigung, ein Kloster, Brücken und historische Plätze zeugen

von der 1000-jährigen Geschichte der Stadt. Als Wiege der Mark gehört Brandenburg mit seinen roten Bauwerken heute der »Europäischen Route der Backsteingotik« an. Havel und Seen ringsum bilden das größte zusammenhängende Binnengewässersystem Europas, das sich auch auf der Sieben-Seen-Tage-Radtour erkunden lässt. Im Rahmen der Bundesgartenschau BUGA 2015 ist die Stadt mit Stahl-Tradition gründlich aufgefrischt und somit viel attraktiver geworden. Viele Havelbrücken rücken heute die einst getrennten historischen Siedlungsorte der Alt- und Neustadt enger zusammen.

Plan
S.37

Sehenswert

1 Dom St. Peter und Paul | Dom |

Sein Standort ist die Wiege der Mark. Hinter dem roten Backsteingemäuer (1165) sind u.a. der böhmische Altar und die Orgel von Joachim Wagner (Schüler des berühmten Orgelbauers Gottfried Silbermann) sowie viele Kunstwerke aller Epochen zu sehen.

■ Burghof 10, www.dom-brandenburg.de, April–Okt. Mo–Sa 10–17, So 12–17, Nov.–März Mo–Sa 11–16, So 12–16 Uhr, Ausstellung/Museum Mai–Okt. Mo–Sa 10–17, So 12–17 Uhr, Eintritt frei, Führungen Dauer 20 Min., Mai–Okt. tgl. 11, 15 Uhr

2 St. Katharinenkirche | Kirche |

Sie gilt als Höhepunkt märkischer Gotik (15.Jh.) und ist die größte Kirche der Stadt. Der Dachfirst ist 38 m, der Turm 72,5 m hoch. Selten viele durchbrochene Maßwerkrosetten und figürlicher Schmuck zieren die Außenwände. Besonders beeindruckend sind die Schöppenkapelle an der Südseite, der Flügelaltar (1474) und der achteckige Bronze-Taufkessel (1440).

■ Katharinenkirchplatz 2, Tel. 033 81/ 52 11 62, www.gotthardtkirche.de, Mo–Sa 11–15, So 13–16 Uhr

3 Archäologisches Landesmuseum | Museum |

Das ehemalige Dominikanerkloster St. Pauli (13./14. Jh.) präsentiert 130 000 Jahre Kulturgeschichte anhand 10 000 ausgewählter Exponate, darunter das Tragenetz aus Friesack, eins der weltweit ältesten Textilien und ein Schädel mit einer erfolgreichen operativen Öffnung der Schädeldecke.

■ Neustädtische Heidestr. 28, www.landesmuseum-brandenburg.de, Di–So 10–17 Uhr, 5 €, erm. 3,50 €, Familie 10 €, unter 10 J. Eintritt frei

4 Frey-Haus | Museum |

Eine Ausstellung zu Brandenburger Spielwaren erinnert an Ernst Paul Lehmann, der 1881 mit seinem Blechspielzeug den Industriezweig begründete. Ebenso an Oskar Wiederholz, den Erfinder des Lineols. Kein DDR-Kinderzimmer war ohne dieses Spielzeug.



Der Brandenburger Roland steht vor dem Altstädtischen Rathaus

Wechselnde Sonderausstellungen präsentieren zudem Kunstschätze aus dem Depot des Stadtmuseums.

■ Ritterstr. 96, www.stadtmuseum-brandenburg.de, Di–So 13–17 Uhr, 3 €, erm. 1,50 €, Familie 5 €, unter 18 J. frei

5 Altstädtisches Rathaus

| Fassade |

Auffällig am sanierten gotischen Backsteinbau sind der blendengeschmückte Staffelgiebel mit Wappen Altstädter Ratsfamilien an der Schauseite, das Hauptportal mit Kopfbildern von vier Stadtpersönlichkeiten des 15. und 16. Jh. und der Roland rechts neben dem Hauptportal von 1474. Die aus Sandstein jünglingshaft gestaltete, 5,35 m hohe Figur gehört zu den schönsten dieser Art im norddeutschen Raum.

6 Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde

| Gedenkstätte |

In der ehemaligen Tötungsanstalt erinnert eine Dauerausstellung an die mehr als 9000 Opfer der Euthanasie-Morde, die 1940 während der sogenannten Aktion T4 hier ermordet wurden. Der Ort war der erste mit einer »Probevergasung« 1940. Es war die erste, zentral gesteuerte Phase des Krankmords an über 70000 psychisch Kranken und Behinderten im Nazireich. Im Gedenkbuch stehen Namen von 8237 identifizierten Opfern.

■ Nicolaiplatz 28, www.stiftung-bg.de, Do, Fr 13–17, Sa, So 10–17 Uhr, Eintritt frei

7 Bürgerpark Marienberg

| Park |

Der Park ist die höchste, schönste und größte Grünanlage der Stadt. Von der Straße Am Rosenhag geht es über eine wasserreiche Terrassengartenanlage (1908) bergauf bis zum 32,5 m hohen Aussichtsturm Friedenswarte (1974). Der Bürgerpark mit Freilichtbühne (von 1956) und Marienbad ist seit der BUGA 2015 hergerichtet und regionaler Anziehungspunkt.

■ Friedenswarte Am Marienberg, www.stadt-brandenburg.de, April–Juni, Sept.–Okt. Do–So 10–17, Juli, Aug. Di–So 10–17 Uhr, 3 €, erm. 1,50 €, Familie 6 €

8 Industriemuseum

| Museum |

Die wechselvolle Geschichte des Brandenburger Stahl- und Walzwerkes ist im Industriemuseum der Stadt dokumentiert. Mittelpunkt ist der letzte in Westeuropa erhaltene Siemens-Martin-Ofen XII (bis 1993 in Betrieb). Zu sehen sind außerdem gewaltige Krananlagen, riesige Stahlpfannen, eine

Diesellok mit Gießzug und ehemalige Arbeitsplätze der Stahlarbeiter.

■ August-Sonntag-Str. 5, www.industriemuseum-brandenburg.de, März–Okt. Di–So 10–17 Uhr, Nov.–Feb. Di–So 10–16, 5 €, erm. 2,50–3 €

P Parken

Kostenlos für 2 Std. am Hauptbahnhof, genügend Parkplätze in der Stadt 2 Std. ab 2 €.



Restaurants

€ | **Marienberg** Gut essen in einer wunderschönen Parkanlage hoch über der Stadt. Wild und Fisch aus der Region. Auch frisch gerösteter Kaffee zu leckerem Kuchen. ■ Marienberg 1, Tel. 033 81/796 61 00, www.cafe-restaurant-marienberg.de, tgl. 10–22 Uhr, Plan S. 37 b2

€€ | **Am Humboldthain** Regionale Gourmetküche am idyllischen Humboldthain. ■ Plauer Str. 1, Tel. 033 31/3347 67, www.am-humboldthain.de, Mi–

Sa 12–15 und 18–21, So 12–20 Uhr, Plan S. 37 c2

€€–€€€ | **An der Dominsel** Frische Fischspezialitäten am Wasser zu erlesenen deutschen Weinen mit Blick auf den Dom. ■ Neustädtische Fischerstr. 14, Tel. 033 81/22 45 35, www.restaurant-dominsel.de, tgl. 11–22 Uhr, Plan S. 37 c2

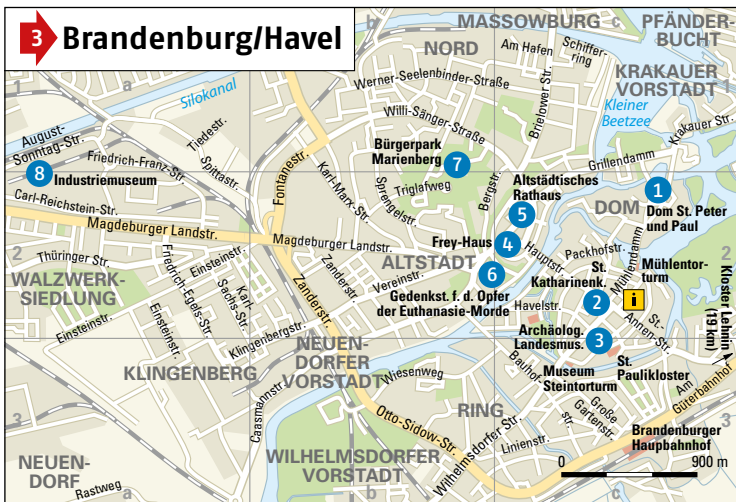


Cafés

Wohnzimmer – Das Cafe Gemütliches Café mit frischen hausgemachten Backwaren und kleineren, leckeren Speisen. ■ Molkenmarkt 25, Tel. 0162/937 24 56, www.wohnzimmer.cafe, Di–So 10–18 Uhr, Plan S. 37 c2

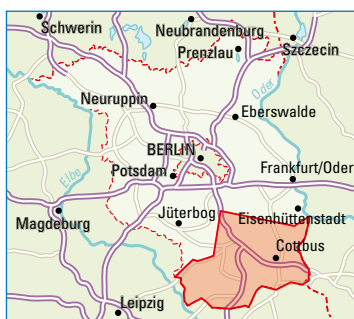
ADAC *Wussten Sie schon?*

Hinter der Spottfigur Fritze Bollmann verbirgt sich ein häufig betrunkenen Frisör, den Kinder gern ärgerten. Er beschimpfte sie dafür und bespritzte sie mit Rasierschaum.



Lausitzer Seenland, Elbe-Elster-Land, Spreewald

Vom Tagebau zum Lausitzer Seenland mit neuen, einzigartigen Landschaften und Attraktionen



Wohl kaum eine andere Region im Osten Deutschlands vollzieht derzeit so eine Wandlung wie die Lausitz. Von der Energieregion zur Seenlandschaft, vom Bergmann zum Seemann, von der Abraumförderbrücke zum Besucherbergwerk F60. Wo sich noch vor wenigen Jahren flächendeckend die Braunkohlebagger in die Tagebaue gruben, entsteht heute auf 7000 ha die größte künstliche Seenlandschaft Europas. Das Lausitzer Seenland. Einige der Restlöcher sind bereits geflutet, anderen kann man noch dabei zusehen. Zwölf Kanäle verbinden und sollen den Spreewald näherbringen. Der gilt nach wie vor als das ultimative Erlebnis. Die grandiosen Bauwerke der noch jungen Urlaubsregion Lausitz sind Industriebauten, die heute als Technische Denkmale und Zeitzeugen in der Landschaft stehen. Zehn dieser Attraktionen, einst unzugängliche Produktionsstätten, sind heute touris-

tische Highlights. Eindrucksvoll und erlebnisreich führt die »ENERGIE-Route Lausitz«, die ebenso zur Europäischen Industrieroute (ERIH) gehört, durch diese Industriegeschichte.

In diesem Kapitel:

38	Cottbus	102
39	Peitz	106
40	Guben	107
41	Forst	109
42	Spremberg	110
43	Senftenberg	110
44	Großräschen	111
45	Bad Liebenwerda	112
46	Schloss Doberlug-Kirchhain	113
47	Finsterwalde	113
48	Spreewald	114
49	Tropical Islands	115
	Übernachten	116

ADAC Top Tipp:

9 Besucherbergwerk F60, Lichterfelde-Schacksdorf | Besucherbergwerk |

Eine der größten Arbeitsmaschinen weltweit. Die jüngste und letztgebauete Kohle-Abraumförderbrücke F60 (1989) ist heute als Besucherbergwerk begehbar. Mit einer Gesamtlänge von 502 m überragt die Stahlkonstruktion den Pariser Eiffelturm um 182 m. 114



ADAC Empfehlungen:

19 Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Cottbus | Kunstsammlung |

Im einstigen Dieselmotorkraftwerk werden zeitgenössische Malerei, Fotografie, Plakatkunst, Zeichnung, Druckgrafik sowie Künstlerbücher und Skulpturen (seit Beginn 20. Jh.) ausgestellt. 104

20 Freilandmuseum Lehde | Museumsdorf |

Das älteste Freilandmuseum in Brandenburg gewährt Einblick in das Leben sorbischer und deutscher Spreevaldbewohner. 115

21 Tropical Islands | Freizeitpark |

Tropenfeeling, langer Sandstrand, Palmen der Südsee, Lagunen und 30 °C. Das ist die Oase in der Niederlausitz. Diese riesige tropische Bade- und Erlebniswelt wuchs auf einem ehemaligen Militärgelände. 115



Einreise

Für Österreicher und Schweizer reicht bei der Einreise nach Deutschland die Vorlage eines gültigen Reisepasses oder Personalausweises (Identitätskarte). Kinder bis 12 J. benötigen einen Kinderreisepass.

Auto und Straßenverkehr

E-Auto und Stromtankstellen

Für E-Autos existiert ein dichtes Netz von 25 Ladestationen. In den zutreffenden Orten sind sie ausgewiesen und zumeist 24 Std. geöffnet.

Parken

Wenn man mit dem Auto zum Bahnhof fährt und dann öffentliche Verkehrsmittel nutzt, bieten sich **Park&Ride-Plätze** an. Die VVB Livekarte im Internet findet man unter www.fahr.info.vbb.de.

Zu beachten ist: Wer von Brandenburg einen Abstecher machen möchte, muss in Besitz der **Umweltplakette** sein, denn innerhalb des S-Bahnringes gilt die Umweltzone.

Barrierefreies Reisen

Brandenburg gehört zu den Vorreitern unter den Bundesländern. Gehandicapte können hier einen erlebnisreichen Urlaub hürdenlos erleben.

■ Informations- und Vermittlungsservice Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 03 31/200 47 47, www.barrierefrei-brandenburg.de

Feiertage

1. Januar (Neujahrstag), Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai (Maifeiertag), Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Ein-

heit), 31. Oktober (Reformationstag), 25./26. Dezember (1./2. Weihnachtsfeiertag).

Geld

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Tasse Kaffee	2,50 €
Softdrink (Limonade)	2 €
Glas Bier (0,4 Liter)	3,50 €
Glas Wein (0,2 Liter)	4,50 €
Hauptgericht (Restaurant)	15 €
Eintritt Museum Stiftung Preußische Gärten	5 €
Mietwagen / Tag	ab 45 €
ÖPNV (Einzelfahrt Potsdam)	2,10 €

Gesundheit

Für Österreicher und Schweizer ist die Vorlage einer **europäischen Versicherungskarte** ausreichend.

Apotheken haben i.d.R. Mo–Sa 9–18 Uhr geöffnet.

Brauchen Sie einen Arzt, dann hilft der **ärztliche Bereitschaftsdienst**. In Brandenburg gilt, wie in der gesamten Bundesrepublik, die Tel. 116117 als einheitliche Rufnummer. Außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen, an Wochenenden und Feiertagen erhalten Patienten ambulante ärztliche Hilfe bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen.

Den **Zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter www.kzvlb.de.

Kuren

Dank gesunder Luft und vieler Thermalquellen hat sich Brandenburg zu

Festivals und Events

März:

Deutsch-Polnische Musikfesttage an der Oder (Anfang–Mitte März, Frankfurt/Oder, www.musikfesttage.de) Grenzüberschreitende Musikveranstaltungen an mehreren Orten.

April/Mai

Baumblütenfest (Ende April–Anfang Mai, Werder, www.baumbluetenfest.de) Musik, Tanz und Obstwein auf der traditionellen Festmeile.



Juni

Beelitzer Spargelfest (Anfang Juni, www.beelitzer-spargelfest.de) Das köstliche Gemüse in allen Variationen.

Hussitenfest (Anfang/Mitte Juni, Bernau, [www.bernaу-bei-berlin.de](http://www.berнау-bei-berlin.de)) Hier trifft man Ritter und Bänkelsänger im historischen Markttreiben.

Neuzeller Klostermarkt (Himmelfahrt, www.bibulibus.com) Handwerk trifft auf Kultur. Dieses Volksfest anlässlich des Himmelfahrtstages wird immer beliebter.

Mittelaltermarkt auf Burg Rabenstein (Mitte Juni und Anfang Aug., www.burg-rabenstein.de) Mit Ritzern, Musikern, Gauklern und Kaufleuten seit 22 Jahren.

Juli

Inselleuchten (Anfang Juli, Marienwerder, www.inselleuchten.de) Dreitägiges Festival für Erwachsene mit Feen, Fabelwesen und viel Musik.

Choriner Musiksommer (Kloster Chorin, www.choriner-musiksommer.de) Klassisches Musikevent mit nationalen und internationalen Gästen.

Kloster Zinna Sommermusiken (www.kloster-zinna-sommermusiken.de) Viel Klassik in der Zisterzienserabtei Kloster Zinna.

August

Spreewälder Gurkentang (Mitte Aug., Golßen, www.unterspreewald.de) Gurkenessen, so viel wie man kann.

Brandenburgtag (Ende Aug., Spremberg, www.landesfest.de) Innovative Ideen werden vorgestellt bei viel Musik und leckerem Essen.

FlöBberfest (Lychen, www.floesserverein-lychen.de) Das Fest lässt altes Brauchtum wiederaufleben.

September

Mühlenfest (Anfang Sept., Wilhelmshauhe/Seenland oder Spree, www.tag-des-offenen-denkmals.de) Zum Tag des offenen Denkmals feiert man die lange Tradition Brandenburger Windmühlen.

November

Filmfestival Cottbus (Anfang–Mitte Nov., www.filmfestivalcottbus.de) Osteuropäische Filmemacher stellen ihre Werke vor.



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-406-0

www.adac.de/reisefuehrer

